

## Zum 225. Geburtstag von Jacob Grimm: Auf den Spuren der Brüder Grimm

Am 4. Januar jährt sich der Geburtstag von Jacob Grimm zum 225. Mal. In Kassel verbrachte der weltberühmte Märchensammler mit seinem Bruder Wilhelm die schaffensreichsten Jahre. Hier sammelten sie die "Kinder- und Hausmärchen". Auch heute lassen sich noch zahlreiche Spuren der weltberühmten Brüder in der GrimmHeimat NordHessen rund um Kassel entdecken.

### Von Kassel über den Reinhardswald in das Werratal

Start der Märchentour durch die GrimmHeimat NordHessen ist **Kassel**. Hier verbrachten die Brüder Grimm vor mehr als 200 Jahren ihre schaffensreichste Periode. Als Wissenschaftler haben sie die Basis für unsere heutige Sprache geschaffen und standen von Kassel aus in Verbindung mit Gelehrten in der ganzen Welt. Berühmtestes Zeugnis ihrer Arbeit sind die Kinder- und Hausmärchen, die heute zum **Weltdokumentenerbe der UNESCO** gehören.

Zu Recht trägt Kassel daher den Namen Brüder Grimm-Stadt. Die berühmten Brüder und ihre Werke sind im Grimm-Museum im malerischen Palais Bellevue verewigt. Auf einem abwechslungsreichen Rundgang durch die Innenstadt führt ein informativer Pocket-Guide auf den Spuren von Jacob und Wilhelm Grimm. Zum Abschluss eine wahrhaft märchenhafte Brüder Grimm-Torte im Traditionscafé Nenninger direkt am Friedrichsplatz. Jeden Sommer verzaubert das **Grimm-Festival** auf einer schwimmenden Bühne vor der Blumeninsel Siebenbergen große und kleine Märchenliebhaber. Besonders märchenhaft wird es jedes Jahr zum 4wöchigen Märchen-Weihnachtsmarkt auf dem Königsplatz.

Durch den urtümlich-sagenhaften Reinhardswald geht die Tour nach Norden zum **Dornröschenschloss Sababurg** mit dem zauberhaften Rosengarten. Eine Audienz bei Dornröschen und dem Märchenprinz im altherwürdigen Gewölbe sollte man sich nicht entgehen lassen. In den Sommermonaten finden im Schlosshof sowie im Gewölbekeller märchenhafte Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene statt. Auch ein Abstecher in den benachbarten Tierpark Sababurg - der älteste in Europa - lohnt sich.

Weiter geht es Richtung Osten durch das romantische Werratal zum **Hausberg von Frau Holle**, dem Hohen Meißner, einem echten Wandergeheimtipp. Die Königstour, einer der zehn schönsten Wanderwege Hessens, führt hier durch alpin wirkende Matten, vorbei an beeindruckenden Säulenbasaltfelsen und weiten Panoramaaussichten zu Nordhessens höchstem Berg (754 m). Im Winter ist der Hohe Meißner eine schneeweiße Augenweide und ein **Paradies für Wintersportler**, vorausgesetzt Frau Holle schüttelt fleißig ihre Betten. Im Frühling verwandeln Millionen Kirschblüten das Werratal in einen blühenden Märchentraum.

Zahlreiche Fachwerkstädtchen wie Eschwege und Bad Sooden-Allendorf laden zum Bummeln und Verweilen ein. Die jährlich um die Osterzeit statt findende **Märchenwoche in Bad Sooden-Allendorf** lässt die Figuren der weltberühmten Brüder wieder lebendig werden und ist ein Highlight für große und kleine Märchenliebhaber.

Weiter Richtung Südosten geht es nach Bebra-Iba, wo sich **Wilhelm Grimm** mit seiner Frau Dortchen regelmäßig im Gasthaus "Friedrichshütte" erholte. Hier wurde auch das Märchen "Die klugen Leute" 1851 von Dortchen Grimm aufgezeichnet. Unter der 250 Jahre alten Linde schmecken die hauseigenen Kaffee- und Waffelspezialitäten auch heute noch. Die neuen Brüder-Grimm-Zimmer laden zum Übernachten in mitten idyllischer Natur ein.

### **Von Bad Hersfeld in das Rotkäppchenland**

Nach so viel Natur empfiehlt sich ein Abstecher zum Shoppen in die **Festspielstadt Bad Hersfeld**. Die lebendige Fußgängerzone mit ihrer Fülle von Fachgeschäften, Cafes, Eisdielen und Restaurants ist dem Reiseführerspezialist "Merian" eine Empfehlung als Shopping-Geheimtipp wert.

Weiter Richtung Südwesten führt der Weg über Kirchheim (am Kreuz der Autobahnen A4, A5 und A7) nach Neukirchen / Knüll in das **Rotkäppchenland**. Im Neukirchener Märchenhaus - einem liebevoll restaurierten Fachwerkhaus aus dem 16. Jahrhundert - sind die bekanntesten Märchen der Brüder Grimm in verschiedenen Räumen dargestellt. Wöchentliche Märchenerzählungen einer ausgebildeten Märchenerzählerin lassen die Welt von Rotkäppchen und Co. vor dem inneren Auge heraufziehen.

Von Neukirchen durch malerische Schwälmer Dörfer nach Willingshausen, der **ältesten Malerkolonie Europas**. Der jüngere malende Bruder der weltberühmten Märchensammler - **Ludwig Emil Grimm**- war Mitbegründer der Malerkolonie im Herzen der Schwalm, die ihre Blütezeit im 19. Jahrhundert erlebte. Auch die märchensammelnden Brüder waren mehrmals in Willingshausen bei der ortsansässigen Adelsfamilie zu Gast. Und wer einmal die Schwälmer Mädchen mit dem roten Käppchen ihrer Tracht gesehen hat, glaubt gerne, dass hier früher Rotkäppchen durch den Schwälmer Wald zu seiner Großmutter ging. Heute ist die Schwälmer Tracht die "Tracht des Jahres 2009". Die ganze Pracht des Schwälmer Tracht und des Schwälmer Brauchtums lässt sich im "Museum der Schwalm" in Schwalmstadt Ziegenhain erleben.

Der **Wolf des Rotkäppchenlandes** wohnt nicht weit entfernt im Wildpark Knüll. Jedes Jahr feiert das Rotkäppchenland die Rotkäppchenwoche und lässt Rotkäppchen und Co. wieder lebendig werden.

### **Über den Kellerwald und Baunatal zurück nach Kassel**

Entlang des Flüsschens Schwalm geht es Richtung Norden nach Bad Zwesten zum **Schneewittchendorf Bergfreiheit** am Rande des Nationalparks Kellerwald-Edersee. Nach Erkenntnissen von Heimatforschern gruben hier die sieben Zwerge nach Erzen und Silber; Schneewittchen soll eine nordhessische Adelstochter gewesen sein. Das Besucherbergwerk lädt ein, den sieben Zwergen in den Stollen zu folgen.

Von hier bietet sich ein Abstecher an den **Edersee** an, einem der größten Seen Deutschlands. Vor allem Wassersportler kommen hier auf ihre Kosten. Aber auch für Wanderer ist der märchenhaft-urige Kellerwald mit seinem zertifizierten Wanderweg

"Urwaldsteig" ein lohnendes Ziel. Richtig urig und bergig wird es im sauerländischen Upland, wo tiefe Tannenwälder und schmucke Fachwerkdörfer Märchenträume lebendig werden lassen. Vor allem Aktivurlauber schätzen die Region um Willingen mit ihren vielen Freizeitangeboten.

Alle gesundheitsbewussten Reisenden können in der **Kurstadt Bad Wildungen** Körper und Seele mit zahlreichen Wellness- und Medical-Wellness-Angeboten pflegen. Vorbei an der **Dom- und Kaiserstadt Fritzlar** führt die Reise zu einem Höhepunkt für alle Märchenliebhaber: zur Gaststätte und Brauerei "Knallhütte" direkt an der A49 bei Baunatal.

Hier lebte die **bekannteste Märchenbeiträgerin der Brüder Grimm**- Dorothea Viehmann. In der Brauerei und Gaststätte "Zum Birkenbaum", der heutigen "Knallhütte", erblickte sie am 8. November 1755, als ältestes Kind des Gastwirts Johann Friedrich Isaak Pierson, das Licht der Welt. In ihrer Kindheit hörte sie in der Gaststube des Vaters von durchreisenden Kaufleuten, Fuhrleuten und Soldaten der durchziehenden Heere des Siebenjährigen Krieges viele Geschichten und Sagen, die sie fest im Gedächtnis bewahrte und später den Brüdern Grimm weitererzählte - 36 Märchen aus der Grimmschen Sammlung steuerte **Dorothea Viehmann** bei, darunter auch "Die 12 Brüder".

Die Brauerei ist bis heute vorhanden, ebenso die Gaststätte "**Knallhütte**". Diese wurde vor wenigen Jahren neu gestaltet, das märchenhafte Ambiente mit Scherenschnitten von Luise Neupert sowie der Biergarten mit Dorothea-Viehmann-Brunnen erinnern an die bekannteste Märchenbeiträgerin der Brüder Grimm. Jeden Samstag erzählt die Märchenerzählerin ca. 30 Minuten Märchen, untermalt von einem Hörspiel, das in die Zeit um 1760 zurückversetzt. Alljährlich zu Fronleichnam findet der **Dorothea-Viehmann-Wandertag** mit großem Brauereifest statt.

Nur noch wenige Kilometer nordwärts und Kassel, der Ausgangspunkt der Reise "GrimmHeimat NordHessen: Auf den Spuren der Brüder Grimm" ist erreicht.

### **Vom Edersee über Korbach und Bad Arolsen zurück nach Kassel**

Nach Besuch des Schneewittchendorfes Bergfreiheit und des Edersees (s. o.) führt der Weg weiter nach **Korbach, Hessens einziger Hansestadt**. Hier liegt die **reichste Goldlagerstätte Deutschlands** und bis heute können Besucher hier ihre eigenen Nuggets schürfen. Gold und Märchen gehören einfach zusammen - und im Hotel "Goldflair" mitten im Fachwerkkern Korbachs ist alles vom Thema "Gold" inspiriert.

Wer adelige Häupter nicht nur als Märchenfiguren kennen lernen möchte, der sollte einen Abstecher nach **Bad Arolsen** machen. Die malerische Barockstadt wird dominiert vom wahrhaft verwunschenen Barockschloss, das noch heute vom Fürst von Waldeck bewohnt wird und jederzeit besichtigt werden kann.

Der Weg zurück Richtung Kassel führt über Wolfhagen durch Schauenburg mit seiner liebevoll gestalteten **Märchenwache**. Das Märchen von der Wassernixe wurde den Brüdern Grimm von Marie von Dalwigk, geb. Hassenpflug erzählt, die

einige Zeit auf dem Oberhof im Schauenburger Ortsteil Hoof lebte. Gestaltet von dem aus Schauenburg-Breitenbach stammenden Künstler Albert Schindehütte, lädt das ehemalige Feuerwehrspritzenhaus regelmäßig zu hochrangigen Lesungen, Konzerten und sonstigen Veranstaltungen ein.

Die Schauenburger Märchenwache ist Teil des **Märchenlandweges**. Der Wanderweg führt durch Kassel und das Umland Kassels zu verschiedenen Wohn- und Arbeitsstätten der Grimms. Entlang des gesamten Märchenlandwegs finden verschiedene Märchentheater-Veranstaltungen für die ganze Familie von April bis September statt.

Von Schauenburg ist es nur ein kleiner Sprung nach Baunatal in die "Knallhütte", der Geburts- und Wohnstätte Dorothea Viehmanns (s. o.), von wo aus die Reise auf den Spuren der Brüder Grimm wieder zum Ausgangsort nach Kassel führt.

[www.nordhessen.de](http://www.nordhessen.de)

[www.kassel-tourist.de](http://www.kassel-tourist.de)

[www.urlaub-werratal.de](http://www.urlaub-werratal.de)

[www.rotkaeppchenland.de](http://www.rotkaeppchenland.de)

[www.nationalpark-kellerwald-edersee.de](http://www.nationalpark-kellerwald-edersee.de)

[www.maerchenlandweg.de](http://www.maerchenlandweg.de)

[www.knallhuette.de](http://www.knallhuette.de)

#### **Ihre Ansprechpartnerin zu allen Pressefragen:**

Sylvia Stock  
intellikon  
Inhaber: Stefan Stock  
Troppauer Straße 10  
34613 Schwalmstadt

Tel.: 0 66 91/92 81 04  
Mail: [s.stock@intellikon.de](mailto:s.stock@intellikon.de)